

Bio- und Bibliographie Jan Wagner

Jan Wagner, geboren 1971 in Hamburg, lebt seit 1995 in Berlin. Lyriker, Übersetzer englischsprachiger Lyrik (Charles Simic, James Tate, Simon Armitage, Matthew Sweeney u.a.), freier Rezensent („Frankfurter Rundschau“, „Tagesspiegel“ u.a.) sowie bis 2003 Mitherausgeber der internationalen Literaturschachtel „Die Aussenseite des Elementes“.

Neben zahlreichen Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften erschienen im Berlin Verlag die Gedichtbände „Probebohrung im Himmel“ (2001) und „Guerickes Sperling“ (2004) sowie ein Band mit Übersetzungen ausgewählter Gedichte von James Tate, „Der falsche Weg nach Hause“ (2004). Zusammen mit Björn Kuhligk publizierte er die Anthologie „Lyrik von Jetzt. 74 Stimmen“ (DuMont Literatur- und Kunstverlag 2003) sowie das Buch „Der Wald im Zimmer. Eine Harzreise“ (Berliner Taschenbuch Verlag 2007).

Für seine Lyrik erhielt er neben Stipendien (u.a. 2002 im Künstlerhaus Edenkoben und 2007 in der Deutschen Akademie Rom/Casa Baldi) den Hamburger Förderpreis für Literatur (2001), den Förderpreis zum Hermann-Hesse-Preis (2001), den Christine-Lavant-Publikumspreis (2003), den Alfred Gruber Preis (2004), den Mondseer Lyrikpreis (2004), den Anna-Seghers-Preis (2004), den Ernst-Meister-Preis (2005) und den ersten Arno-Reinfrank-Literaturpreis (2006).